



Diplom-Sozialpädagoge Matthias Pfaff (ganz links) ist der neue „Chef“ im ehemaligen Jugendtreff Grund, das seit Anfang Januar Sozial- und Nachbarschaftszentrum Grund heißt.

Bild: Heimeier

Böblingen: Der ehemalige Jugendtreff Grund wurde Anfang Januar von der Arbeiterwohlfahrt übernommen / Kursangebote für Migranten

Vom Jugendhaus zum Sozialzentrum

Von unserem Redaktionsmitglied
Philipp Heimeier

Seit Anfang Januar ist der ehemalige Jugendtreff Grund unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Böblingen-Tübingen. Nach rund zweieinhalb Monaten Betrieb ziehen die Verantwortlichen ein positives Zwischenfazit.

Was ist nicht alles im Vorfeld geunkt worden, als Ende letzten Jahres bekannt wurde, dass die Arbeiterwohlfahrt Böblingen-Tübingen (AWO) neuer Träger des ehemaligen Jugendtreffs im Grund wird. Ob große Einbrüche bei den Besucherzahlen oder Akzeptanzprobleme im Viertel – es gab viele Vorbehalte gegen die Lösung mit der AWO, die das ehemalige Jugendhaus seit Anfang Januar als Sozial- und Nachbarschaftszentrum (SNZ) in ihre Trägerschaft übernommen hat.

Nach gut zweieinhalb Monaten Betrieb unter dem neu eingestellten Diplom-Sozialpädagogen Matthias Pfaff, zieht die AWO ein positives Zwischenfazit. „Die Eingewöhnungsphase ist beendet. Von weniger Besuchern oder Akzeptanzproblemen kann nicht die Rede sein“, freut sich Thomas Brenner, Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes Böblingen-Tübingen, über das Projekt. „Wir haben hier zwei Menschen ins kalte Wasser geworfen. Dafür haben sie sich hervorragend frei geschwommen“, so Thomas Brenner. Gemeint sind Matthias Pfaff und Christina Ilg. Die 22-jährige Sozialpraktikantin unterstützt den 26-Jährigen bei der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier.

Ziel ist es hier, ältere Jugendliche zu motivieren, sich selbst aktiv für das Gemeinwesen einzubringen und die Aktivitäten im SNZ-Grund mitzubestimmen und mitzugestalten. „Wir haben zum Beispiel ein Thekenteam aus etwa zehn Jugendlichen gebildet, die den Thekendienst größtenteils in Eigenverantwortung managen. Das wird bisher gut angenommen“, sagt Matthias Pfaff.

Angebot für Erwachsene

Neu ist, seit die AWO das Haus übernommen hat, dass der Schwerpunkt nicht mehr

nur auf Jugendliche gelegt wird, sondern auch Erwachsene vom Angebot der AWO angesprochen werden sollen. „Da es im Grund einen hohen Anteil an Migranten gibt, ist es nur logisch, hier auch Kurse zur Integrationen von Ausländern anzubieten“, sagt Thomas Brenner.

So wird vormittags zum Beispiel das Sprachencafé angeboten. Das Sprachencafé ist ein niederschwelliges Angebot für Migrantinnen, um besser Deutsch zu lernen. Seit Ende Februar wird zusätzlich ein Intensiv-Deutschkurs angeboten. Diese Kurse

werden von Magdalena König, Fachreferentin für Migrationssozialdienste bei der AWO, konzipiert. Sie sind Bestandteil des Frauen-Integrations-Projektes „Adim Adim“, das die AWO seit 2001 im Kreis Böblingen durchführt.

Hilfe für Migrantinnen

„Adim Adim“ bedeutet auf Deutsch „Schritt für Schritt“ und soll Migrantinnen dabei helfen, sich besser in Böblingen zurecht zu finden. „Wir geben den jungen Frauen die Möglichkeit, erste Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben und führen sie Schritt für Schritt an die Arbeitswelt, beispielsweise im Rahmen eines Betriebspraktikums, heran. Ebenso hilft „Adim Adim“ Mädchen bei der Berufsorientierung und unterstützt sie im Berufsfindungsprozess“, sagt Magdalena König über den Kurs, der für die Teilnehmer kostenlos ist, da er vom Europäischen Sozialfonds und der Stadt Böblingen gefördert wird.

Als weiteres familienorientiertes Angebot bietet das Team von SNZ-Grund ein Familien-Brunch am Sonntagvormittag an. Der nächste findet am 25. März statt. „Bei entsprechendem Bedarf ist geplant, zusätzlich einen Mutter-Kind-Kurs für Mütter mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren anzubieten“, so Thomas Brenner. Zudem sollen die räumlichen und sachlichen Ressourcen der Einrichtung für familiäre, kulturelle und soziale Anlässe verfügbar gemacht werden.



Billard und Kicker spielen gehören auch weiterhin zu den Lieblingsbeschäftigungen der Jugendlichen im SNZ Grund.

■ Mehr Informationen zum neuen Sozial- und Nachbarschaftszentrum im Grund gibt es unter www.awo-bb-tue.de im Internet oder direkt im SNZ in der Stauffenbergstraße 17 in Böblingen.